

Leitlinienreport der S2k-Leitlinie Extrakorporale Photopherese (ECP)

AWMF-Registernummer: 013-072, 2021

Autoren des Leitlinienreports

Dr. med. Lisa Eisert, Prof. Dr. med. Uwe Hillen

Klinik für Dermatologie und Venerologie, Vivantes Klinikum Neukölln

Federführende Fachgesellschaften

Deutsche Krebsgesellschaft, vertreten durch Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie (ADO)

Deutsche Dermatologische Gesellschaft (DDG)

Beteiligung weiterer AWMF-Gesellschaften:

Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO)

Deutsche Gesellschaft für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie (DGTI)

Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie (GPOH)

Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e. V. (DGP)

Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie (DGTHG)

Beteiligung weiterer Fachgesellschaften und Organisationen:

Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Knochenmark- und Blutstammzelltransplantation (DAGKBT)

AG Supportive Maßnahmen der Onkologie (AGSMO) der Deutschen Krebsgesellschaft

Berg und Tal e. V. (im Verlauf der Leitlinienerstellung zurückgetreten)

Kontakt

Prof. Dr. med. Uwe Hillen/ Dr. med. Lisa Eisert

Vivantes Klinikum Neukölln

Klinik für Dermatologie und Venerologie

Rudower Straße 48

12351 Berlin

Tel.: 004930 130 143601

Fax: 004930 130 143542

Uwe.hillen@vivantes.de

www.vivantes.de/klinikum-neukoelln/fachbereiche/kliniken/dermatologie-venerologie

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	4
1. Informationen zu dieser Leitlinie	5
1.1 Weitere Leitliniendokumente	5
1.2 Finanzierung der Leitlinie	5
2 Geltungsbereich, Anwenderzielgruppe und Ziele der Leitlinie	5
3 Zusammensetzung der Leitliniengruppe	7
3.1 Fachgesellschaften	7
3.2 Weitere mitwirkende Fachexperten:	7
3.3 Moderation und methodische Begleitung	7
4 Methodik	9
4.1 Vorbemerkung	9
4.2 Hinweise zur Anwendung von Leitlinien	9
4.3 Beteiligung von Interessengruppen	9
4.4 Formulierung der Empfehlung und formaler Konsensusfindung	10
4.4.1 Formales Konsensusverfahren	10
5 Begutachtung	12
6 Verabschiedung	12
7 Redaktionelle Unabhängigkeit	12
8 Verbreitung und Implementierung	14
9 Limitationen der Leitlinie	14
10 Forschungsbedarf	14
11 Gültigkeitsdauer der Leitlinie	14
12 Literatur	16
13 Anhang	17
13.1 Vollständige Darstellung der Interessenerklärungen aller Beteiligten	17

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Mandatsträger*innen der Leitliniengruppe ECP	7
Tabelle 2: Empfehlungsstärken – Wortwahl, Symbolik und Interpretation.....	10
Tabelle 3: Interessenerklärungen aller Beteiligten	18

1. Informationen zu dieser Leitlinie

1.1 Weitere Leitliniendokumente

Dieser Methodenbericht bezieht sich auf die S2k-Leitlinie Extrakorporale Photopherese (ECP) mit der AWMF-Register-Nummer 013-072, welche online über folgende Seite zugänglich ist: <https://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/013-072.html>.

Neben diesem Report gibt es folgende Dokumente:

S2k Leitlinie Extrakorporale Photopherese (ECP)

1.2 Finanzierung der Leitlinie

Die Finanzierung der Moderation der Konsensuskonferenz der Leitlinie „Extrakorporale Photopherese (ECP)“ erfolgte durch die ADO. Weitere Finanzierungen existieren nicht.

Die Erstellung der Leitlinie erfolgte im Auftrag der Deutschen Krebsgesellschaft, vertreten durch die Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie (ADO) sowie der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft e. V. (DDG) in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO), Deutschen Gesellschaft für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie (DGTI), der Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie (GPOH) sowie der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e. V. (DGP). Zudem beteiligte sich die Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie (DGTHG) und die AG Supportive Maßnahmen der Onkologie (AGSMO) der Deutschen Krebsgesellschaft.

Außerdem waren die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Knochenmark- und Blutstammzelltransplantation (DAGKBT) sowie die Selbsthilfegruppe Berg und Tal e. V. beteiligt. Die Selbsthilfegruppe Berg und Tal e. V. gab ihr Mandat im Laufe der Leitlinienerstellung zurück. Eine Teilnahme an der Konsensuskonferenz erfolgte nicht. Eine bei Anmeldung des Leitlinienvorhabens vorgesehene Beteiligung der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie e. V. (DGRh) konnte mangels Ressourcen nicht realisiert werden.

2 Geltungsbereich, Anwenderzielgruppe und Ziele der Leitlinie

Die ECP ist ein extrakorporales Behandlungsverfahren, das für verschiedene onkologische und nicht-onkologische Erkrankungen, sowohl als Erstlinientherapie als auch als Zweitlinientherapie, Mono- und Kombinationstherapie eingesetzt wird. Die Patient*innen werden häufig interdisziplinär versorgt: die Leitlinie soll die aktuell in der Versorgung relevanten Indikationen für die ECP für die direkt und indirekt beteiligten Fachgruppen zusammenfassen und Empfehlungen für die Durchführung der ECP geben.

Die Anwenderzielgruppe dieser Leitlinie sind in erster Linie alle ärztlichen Fachrichtungen, die die Photopherese durchführen. Darüber hinaus richtet sich die Leitlinie an Ärzt*innen, die in die Behandlung der in der Leitlinie behandelten Krankheitsbilder/Indikationen involviert sind.

Diese Leitlinie richtet sich an Fachärzt*innen für Dermatologie, Fachärzte für Hämatologie/Onkologie mit Schwerpunkt Knochenmarktransplantation sowie Fachärzt*innen für Pneumologie, Fachärzt*innen für Transfusionsmedizin und Fachärzt*innen für Herzchirurgie und Thoraxchirurgie in Klinik und Praxis und dient zur Information für andere medizinische Fachrichtungen, die an der Behandlung betroffener Patient*innen beteiligt sind. Darüber hinaus soll die Leitlinie Kostenträgern und politischen Entscheidungsträgern zur Orientierung dienen.

Die Patientenzielgruppe umfasst Patient*innen, bei denen eine ECP in Betracht gezogen wird.

Ziel der Leitlinie ist es, Klinik- und Praxisärzt*innen eine akzeptierte Entscheidungshilfe für die Vorgehensweise im Rahmen der extrakorporalen Photopherese zur Verfügung zu stellen. Insbesondere hat die Leitlinie zum Ziel, den Stellenwert der ECP innerhalb der vorhandenen Therapieoptionen für die verschiedenen ECP-Indikationen zu bewerten. Ebenso ist die Vereinheitlichung der Indikationsstellung, der Durchführung und der Beurteilung des Therapieergebnisses der ECP Ziel der Leitlinie.

Im Rahmen der vorliegenden S2k-Leitlinie zur extrakorporalen Photopherese (ECP) handelt es sich um konsenterte Empfehlungen zum Einsatz der extrakorporalen Photopherese (ECP).

3 Zusammensetzung der Leitliniengruppe

Tabelle 1 zeigt eine Übersicht über die an der Entwicklung der vorliegenden Leitlinie beteiligten Mandatsträger*innen. Unter 3.2 sind die darüber hinaus an der Erstellung der Leitlinie mitwirkenden Fachexpert*innen und unter 3.3 die in der Leitlinienentwicklung involvierten Personen genannt. Interessenerklärungen der Leitliniengruppenmitglieder sind im Anhang aufgeführt.

3.1 Fachgesellschaften

Die Leitliniengruppe setzt sich aus den folgenden Mandatsträger*innen zusammen (Tabelle 1):

*Tabelle 1: Mandatsträger*innen der Leitliniengruppe ECP*

Name	Organisation	Vertreter*in
Francis Ayuk	DAGKBT	Markus Ditschkowski
Markus Barten	DGTHG	
Marco Herling	DGHO	Udo Holtick
Uwe Hillen	Koordination	
Kristina Hölig	DGTI	
Claus-Detlev Klemke Alexander Kreuter	DDG	Mirjana Ziemer
Nikolaus Kneidinger	DGP	
Rolf Mahlberg	AGSMO (zuvor: ASORS)	
Lena Overmann	GPOH	Wilhelm Wößmann
<i>Nina-Kristin Steckel*</i>	<i>Berg und Tal e.V.*</i>	<i>Barbara Larisch*</i>
Michael Weichenthal	ADO	Chalid Assaf

*Mandat wurde im Verlauf der Leitlinienentwicklung niedergelegt.

3.2 Weitere mitwirkende Fachexperten:

Andreas Arnold, Greifswald

Nina Booken, Hamburg

Martin Kaatz, Gera

Jan Nicolay, Mannheim

Ulrike Raap, Oldenburg

Max Schlaak, Berlin

Carsten Weishaupt, Münster

3.3 Moderation und methodische Begleitung

Markus Follmann, MPH, MSc, Office des Leitlinienprogramms Onkologie, Deutsche Krebsgesellschaft e. V.: Moderation der Konsensuskonferenz

Inga Budde, Christiane Weber, Claudia Bähre: Leitliniensekretariat

Lisa Eisert: Projektkoordination

4 Methodik

4.1 Vorbemerkung

Die Leitlinie ist eine Aktualisierung und ein Upgrade auf ein S2k-Niveau der Vorversion der S1-Leitlinie Extrakorporale Photopherese.

Entsprechend der gewählten Entwicklungsstufe erfolgte eine nicht systematische Literaturrecherche durch die Expertengruppe selbst.

Ein individuelles Abwägen und Gewichten einzelner für die Therapieauswahl relevanter Aspekte muss immer vorgenommen werden. Die Entscheidung für oder gegen eine Therapie bleibt eine Einzelfallentscheidung. Diese Leitlinie bietet wissenschaftlich begründete Entscheidungshilfen zur Auswahl einer geeigneten Therapie und ist eine medizinische Hilfe zum optimalen Einsatz des gewählten Therapieverfahrens.

4.2 Hinweise zur Anwendung von Leitlinien

Leitlinien stellen systematisch entwickelte Hilfen für klinisch relevante Beratungs- und Entscheidungssituationen dar. Während der Entwicklung einer Leitlinie kann nur eine beschränkte Auswahl standardisierter klinischer Situationen berücksichtigt werden. Empfehlungen klinischer Leitlinien haben keinen rechtlich verbindlichen Charakter; in spezifischen Situationen kann und muss unter Umständen von den hierin enthaltenen Empfehlungen abgewichen werden¹. Die Umsetzung von Empfehlungen einer Leitlinie in spezifischen klinischen Situationen muss stets unter Berücksichtigung sämtlicher individueller patientenrelevanter Gegebenheiten (z. B. Komorbidität, Komedikation, Kontraindikationen) geprüft werden². Die Kriterien zur Auswahl der Therapie sind vielschichtig. Ein individuelles Abwägen und Gewichten einzelner für die Therapieauswahl relevanter Aspekte muss immer vorgenommen werden. Die Entscheidung für oder gegen eine Therapie bleibt eine Einzelfallentscheidung. Diese Leitlinie bietet wissenschaftlich begründete Entscheidungshilfen zur Auswahl einer geeigneten Therapie und ist eine medizinische Hilfe zum optimalen Einsatz des gewählten Therapieverfahrens. Die Medizin ist als Wissenschaft ständigen Entwicklungen unterworfen. Nutzer*innen der Leitlinie werden aufgefordert, sich über neue Erkenntnisse nach Veröffentlichung der Leitlinie zu informieren. Anwender*innen dieser Leitlinie sind zudem angehalten, durch sorgfältige Prüfung der Angaben sowie unter Berücksichtigung der Produktinformationen der Hersteller zu überprüfen, ob die gegebenen Empfehlungen bezüglich der Art der Durchführung der Interventionen, zu berücksichtigender Kontraindikationen, Arzneimittelinteraktionen etc. sowie hinsichtlich der Zulassungs- und Erstattungssituation vollständig und aktuell sind.

Die in der Arbeit verwandten Personen- und Berufsbezeichnungen sind gleichwertig für beide Geschlechter gemeint, auch wenn sie nur in einer Form genannt werden sollten.

4.3 Beteiligung von Interessengruppen

Aufgrund der Interdisziplinarität der extrakorporalen Photopherese wurden bei der Zusammenstellung der Expertengruppe Ärzte*innen der Dermatologie, Hämatologie und Onkologie, Pneumologie, Transfusionsmedizin, Chirurgie und pädiatrischen Onkologie und Hämatologie ausgewählt und ernannt. Die teilnehmenden Experten*innen wurden von ihren Fachgesellschaften

vorgeschlagen und zur Teilnahme an der Erstellung der S2k-Leitlinie extrakorporale Photopherese (ECP) mandatiert.

Als Vertreterinnen der Patientengruppe wurden Frau Dr. Steckel als aktives Mitglied des Beirats sowie die Vorsitzende der Selbsthilfegruppe Berg und Tal e. V. Barbara Larisch in die Leitlinienentwicklung einbezogen, um die Patientenperspektive einfließen zu lassen. Die Patientenvertreterinnen wurden über die Selbsthilfegruppe Berg und Tal e. V. ernannt und mandatiert. Bedauerlicherweise schieden die beiden Vertreterinnen der Selbsthilfegruppe im Verlauf auf eigenen Wunsch aus der Leitliniengruppe aus. Eine Teilnahme an der Konsensuskonferenz erfolgte nicht.

4.4 Formulierung der Empfehlung und formaler Konsensusfindung

Die Erstellung der Leitlinie erfolgte entsprechend der methodischen Vorgaben der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e. V. (AWMF)³.

Text- und Empfehlungsentwürfe der Leitlinienkapitel wurden durch die Autor*innen ausgearbeitet und anschließend der Leitliniengruppe per Email vorgelegt. Bei der Ableitung der Empfehlungen wurden die folgenden Empfehlungsgrade, die die Stärke der Empfehlungen ausdrücken, unterschieden (Tabelle 2).

Zur standardisierten Darstellung der Empfehlungen wurden die in Tabelle 2 dargestellten folgende Begrifflichkeiten und Symbole verwendet⁴. Es gelten hierbei folgende Abstufungen:

Tabelle 2: Empfehlungsstärken – Wortwahl, Symbolik und Interpretation

Symbol	Beschreibung	Formulierung
↑↑	Starke Empfehlung	Soll/soll nicht
↑	Empfehlung	Sollte/sollte nicht
→	Empfehlung offen	Kann erwogen werden/kann verzichtet werden

4.4.1 Formales Konsensusverfahren

Im Rahmen einer Onlinekonsensuskonferenz am 28.06.2021 wurden die Vorschläge der Empfehlungen und Kernaussagen unter Verwendung eines nominalen Gruppenprozesses konsentiert. Der strukturierte Konsensfindungsprozess wurde durch Dr. Markus Follmann (AWMF Leitlinienberater) moderiert. Nach Präsentation der zu konsentierenden Empfehlungen wurde der Entwurf von jedem Gruppenmitglied kommentiert. Abweichende Vorschläge wurden notiert. Es folgten die Schritte Reihendiskussion, Vorherabstimmung, Debattieren/Diskutieren sowie die endgültige Abstimmung. Jeder Mandatsträger hatte jeweils eine Stimme. Es wurde generell ein starker Konsens (> 95 % Zustimmung) angestrebt. Es konnte in allen Fällen ein starker Konsens erreicht werden. Die entsprechenden Konsensstärken wurden dokumentiert. Während der Konsensuskonferenz am 28.06.2021 konnten bis auf eine alle konsensuspflichtigen Passagen final konsentiert werden.

Die ursprüngliche Empfehlung Nummer 4 zu Kontraindikationen der ECP wurde im Rahmen der Konsensuskonferenz nicht abgestimmt. Im Umlaufverfahren per Email wurde unter den

Mandatsträger*innen im Nachgang der Konsensuskonferenz zu 100 % dafür gestimmt, die Empfehlung zu streichen und die Informationen in den Hintergrundtext aufzunehmen.

Im Rahmen der Verabschiedung der vorliegenden Leitlinie durch die beteiligten Fachgesellschaften wurde seitens der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) angemerkt, dass die inhaltliche Kongruenz der Empfehlung zum Einsatz der ECP bei atopischer Dermatitis zur Neurodermitis-Leitlinie sowie zum Hintergrundtext der vorliegenden ECP-Leitlinie optimiert werden könnte. Daher wurde eine Diskussion mit Nachabstimmung im Umlaufverfahren per Email veranlasst. Die Empfehlung zur Behandlung der atopischen Dermatitis mit ECP wurde inhaltlich mit einem 100 % Konsens angepasst.

Stimmberechtigt in der Konsensuskonferenz waren die in Tabelle 1 genannten Mandatsträger*innen sowie der Leitlinienkoordinator Prof. Uwe Hillen.

5 Begutachtung

Die Begutachtung der Leitlinie erfolgte in einem internen Review durch die Leitliniengruppenmitglieder.

Ein externes Review wird im Rahmen der Publikation der Leitlinie in einem Fachjournal (JDDG) entsprechend dem dort üblichen peer-Review-Verfahren durchgeführt.

Die Verwertungsrechte der Leitlinie liegen bei der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) und der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie (ADO). Die Leitlinie wird unter der Creative Commons License CC BY-NC 3.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc/3.0/de>) veröffentlicht.

6 Verabschiedung

Am 07.12.2021 wurde das Leitlinienmanuskript vom Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie und am 24.01.2022 von der 2 + 2 Kommission der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft formal final angenommen. Die Annahme durch die Vorstände der anderen beteiligten Fachgesellschaften erfolgte zwischen Dezember 2021 und Februar 2022.

7 Redaktionelle Unabhängigkeit

Zur Offenlegung von Interessenkonflikten (COI) haben alle Mitglieder der Leitliniengruppe „Interessenerklärung Online“ der AWMF ausgefüllt. Anschließend erfolgte eine Klassifikation und Bewertung der Interessenerklärungen nach den Regeln der AWMF durch Lisa Eisert nach den folgenden Kriterien. Die Interessenerklärungen von Uwe Hillen und Lisa Eisert wurden durch Prof. Ralf Gutzmer unabhängig bewertet und klassifiziert.

Es galt folgendes Schema:

- Keine: Keine Interessen, die als Interessenkonflikt bewertet wurden, d. h. es liegen keinerlei Sachverhalte vor oder diese haben keinen thematischen Bezug zur Leitlinie.
- Gering: Persönliche Honorare ≤ 500 € pro Jahr (im Durchschnitt), Forschungsmittel für die Klinik/Institution unabhängig von der Höhe von Firmen mit Themenbezug zur Leitlinie.
- Moderat: Persönliche Honorare > 500 € und ≤ 15.000 € pro Jahr (im Durchschnitt) von Firmen mit Themenbezug zur Leitlinie.
- Hoch: Persönliche Honorare > 15.000 € pro Jahr (im Durchschnitt) oder Eigentümerinteressen unabhängig von der Höhe von Firmen mit Themenbezug zur Leitlinie.

Personen mit der Klassifikation „hoch“ sollten von der Leitlinienentwicklung ausgeschlossen werden. Da keiner der Beteiligten in diese Kategorie fiel, kam es zu keinem Ausschluss. Die Bewertung der Interessenskonflikte wurde zu Beginn der Konsensuskonferenz am 28.06.2021 vorgestellt und wie folgt darüber diskutiert:

- a. moderate COI Photophoresesysteme/8-MOP: Ayuk, Barten, Hölig, Ziemer

b. moderate COI Ruxolitinib: Ditschkowski

Alle genannten Personen, die bezüglich dieser Therapien Interessenkonflikte angaben, enthielten sich im Zuge der entsprechenden Abstimmungen. Abgesehen von den erwähnten Interessenkonflikten ergaben sich keine Konflikte mit Relevanz. Eine Zusammenfassung der Interessenerklärung befindet sich im Anhang dieses Leitlinienreports.

8 Verbreitung und Implementierung

Die Implementierung ist ein maßgeblicher Bestandteil des Erfolges einer Leitlinie. Die im Anhang der Leitlinie dargestellte tabellarische Übersicht „Zusammenfassung der Empfehlungen zur Anwendung von ECP bei verschiedenen Indikationen“ eignet sich besonders zur Implementierung der vorliegenden Leitlinie. Es wird ein umfangreiches Implementierungsprogramm entwickelt. Zur möglichst breiten Dissemination sind eine Publikation im Journal der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft sowie die Zugriffsmöglichkeit im Internet unter www.awmf.org und der Homepage der ADO sowie ggf. auch auf den Homepages anderer an der Erstellung der Leitlinie beteiligter Fachgesellschaften vorgesehen.

Weitere Maßnahmen zur Dissemination und Implementierung sind aktuell in Vorbereitung und umfassen Kongressbeiträge sowie gezielte Maßnahmen zur lokalen Implementierung in Kliniken.

9 Limitationen der Leitlinie

Das Update und Upgrade der Leitlinie Extrakorporale Photopherese (ECP) unterliegt aufgrund der Komplexität der Erkrankungen sowie der fehlenden Studiendaten und Zulassungen multiplen Limitationen. Randomisiert-kontrollierte Studien fehlen weitestgehend. Die Erstellung erfolgte auf Basis einer unsystematischen Literaturrecherche.

Zudem kam es im Entwicklungsprozess zu keiner Teilnahme von Vertreter*innen der Selbsthilfegruppen sowie der Pflege.

10 Forschungsbedarf

Die Expertengruppe hat im Rahmen der Konsensuskonferenz verschiedene relevante Fragestellungen, die derzeit unzureichend beantwortet werden können, erarbeitet. Generell fehlen randomisierte, kontrollierte Studien im Anwendungsgebiet der ECP. Insbesondere weisen die Autor*innen auf die Notwendigkeit weiterer klinischer Untersuchungen der ECP bei der Behandlung immuntherapeutisch vermittelter Nebenwirkungen hin.

11 Gültigkeitsdauer der Leitlinie

Aufgrund des ständigen Fortschritts des medizinischen Wissens bedürfen Leitlinien einer kontinuierlichen Aktualisierung. Das Datum der letzten inhaltlichen Überarbeitung der vorliegenden Leitlinie ist der 27.01.2022. Die vorliegende Leitlinie hat eine Gültigkeit bis 01/2027. Unter Berücksichtigung der bis zu diesem Zeitpunkt neu erschienenen Literatur wird im Vorfeld eine Aktualisierung vorbereitet. Über die Notwendigkeit der Neubearbeitung der einzelnen Kapitel im Rahmen eines Updates der Literatur entscheidet die erweiterte interdisziplinäre Expertengruppe. Entscheidende Kriterien hierzu sind: 1) Vorliegen von neuen Studienergebnissen, die eine Revision der Empfehlungen erfordern 2) Veränderung von Zulassungen/neue Zulassungen. Die Koordination des

Updates erfolgt durch die ADO. Ansprechpartner bezüglich eines Updates ist der Leitlinienbeauftragte der ADO, Herr Prof. Dr. Stephan Grabbe (stephan.grabbe@unimedizin-mainz.de). Ein Update sollte innerhalb des Jahres 2026 erstellt werden.

12 Literatur

1. Europarat. Entwicklung einer Methodik für die Ausarbeitung von Leitlinien für optimale medizinische Praxis: Empfehlung Rec(2001)13 des Europarates und erläuterndes Memorandum November 2002 [Deutschsprachige Ausgabe Bern (Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte), Köln (Ärztliche Zentralstelle Qualitätssicherung), Wien (Ludwig Boltzmann Institut für Krankenhausorganisation):[Available from:
<http://www.leitlinien.de/mdb/edocs/pdf/literatur/europaratmethdt.pdf>.
2. Muche-Borowski C, Kopp I. Medizinische und rechtliche Verbindlichkeit von Leitlinien. Z HerzThorax- Gefäßschir. 2015;2(29):116-20.
3. Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) - Ständige Kommission Leitlinien. AWMF - Regelwerk „Leitlinien“ 2012 [1. Auflage:[Available from:
<http://www.awmf.org/leitlinien/awmf-regelwerk.html>.
4. Nast A, Sporbeck B, Jacobs A, Erdmann R, Roll S, Sauerland U, et al. Study of perceptions of the extent to which guideline recommendations are binding: a survey of commonly used terminology. Dtsch Arztebl Int. 2013;110(40):663

13 Anhang

13.1 Vollständige Darstellung der Interessenerklärungen aller Beteiligten

Im Folgenden sind die Interessenerklärungen als tabellarische Zusammenfassung (

Anmerkung: Die Interessenerklärung von Christiane Weber konnte nach dem Ausscheiden aus dem Leitliniensekretariat mangels Kontaktdaten nicht mehr eingeholt werden. Frau Weber war bis auf die Anmeldung des Leitlinienvorhabens nicht in den Prozess der Entwicklung der vorliegenden Leitlinie involviert.

Tabelle 3) dargestellt sowie die Ergebnisse der Interessenbewertung und Maßnahmen, die nach Diskussion der Sachverhalte von der der Leitliniengruppe beschlossen und im Rahmen der Konsensuskonferenz umgesetzt wurden. Die Angaben beziehen sich auf die Jahre 2018, 2019, 2020, 2021 (

Anmerkung: Die Interessenerklärung von Christiane Weber konnte nach dem Ausscheiden aus dem Leitliniensekretariat mangels Kontaktdaten nicht mehr eingeholt werden. Frau Weber war bis auf die Anmeldung des Leitlinienvorhabens nicht in den Prozess der Entwicklung der vorliegenden Leitlinie involviert.

Tabelle 3).

Die Bewertung erfolgte durch Lisa Eisert. Die Bewertung der Interessenerklärungen von Lisa Eisert und Uwe Hillen erfolgte durch Ralf Gutzmer.

Hierbei galt folgendes Schema:

- Keine: Keine Interessen, die als Interessenkonflikt bewertet wurden, d. h. es liegen keinerlei Sachverhalte vor oder diese haben keinen thematischen Bezug zur Leitlinie.
- Gering: Persönliche Honorare ≤ 500 € pro Jahr (im Durchschnitt), Forschungsmittel für die Klinik/Institution unabhängig von der Höhe von Firmen mit Themenbezug zur Leitlinie.
- Moderat: Persönliche Honorare > 500 € und ≤ 15.000 € pro Jahr (im Durchschnitt) von Firmen mit Themenbezug zur Leitlinie.
- Hoch: Persönliche Honorare > 15.000 € pro Jahr (im Durchschnitt) oder Eigentümerinteressen unabhängig von der Höhe von Firmen mit Themenbezug zur Leitlinie.

Anmerkung: Die Interessenerklärung von Christiane Weber konnte nach dem Ausscheiden aus dem Leitliniensekretariat mangels Kontaktdaten nicht mehr eingeholt werden. Frau Weber war bis auf die Anmeldung des Leitlinienvorhabens nicht in den Prozess der Entwicklung der vorliegenden Leitlinie involviert.

Tabelle 3: Interessenerklärungen aller Beteiligten

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*inneninteressen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
Dr. Arnold, Andreas	Nein	BMS	BMS, Sanofi Aventis, Roche, Pierre Fabre, Roche AG, BMS, pierre Fabre	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Mitglied in der arbeitgemeinschaft Dermatoonkologie - ADO, Wissenschaftliche Tätigkeit: Psychoonkologische Publikationen, Publikationen aus SHIP mit Bezug zu GWAS Epidemiolog. Studien. Telemed. projekte, Wissenschaftliche Tätigkeit: Dermatoonkologie , Persönliche Beziehung: Ehefrau in der Pharmakovigilanz bei Cheplapharm	kein Thema (keine), keine
Prof. Dr. Assaf, Chalid	Onkoziert	4SC, Takeda, Kyowa Kirin, Recordati, Sanofi	Takeda, Kyowa Kirin, Recordati	keine	4SC	Nein	Mitglied: ADO-Komitee Kutane Lymphome: Sprecher, Wissenschaftliche Tätigkeit: Kutane Lymphome, Wissenschaftliche Tätigkeit: Dermatologie, Dermatohistologie	kein Thema (keine), keine
PD Dr. Ayuk, Francis Ayuketang	Therakos / Mallinckrodt	Therakos / Mallinckrodt	Nein	Nein	Therakos / Mallinckrodt	Nein	Nein	Vortrags-/Schulungstätigkeit Therakos mit persönlichem Bezug der Honorare (moderat), Enthaltung bei Abstimmungen von Empfehlungen bzgl. verschiedener Photophoresesysteme

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*inneninteressen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
PD Dr. Barten, Markus Johannes	Nein	Nein	Therakos, Abbott, Biotest, Novartis	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Mitglied der International Society of Heart and Lung Transplantation, Mitglied: Mitglied der Transplantation Society, Mitglied: Mitglied der European Society of Organ Transplantation, Mitglied: Mitglied der Deutschen Gesellschaft of Thorax- Herz- und Gefäßchirurgie, Mitglied: Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie, Wissenschaftliche Tätigkeit: Therapeutisches Monitoring für immunsuppressive Medikamente, Wissenschaftliche Tätigkeit: Donorspezifische Antikörper nach Herztransplantation, Wissenschaftliche Tätigkeit: Einsatz von Kunstherzsystemen, Wissenschaftliche Tätigkeit: Nierenschonende Immunsuppression nach Herztransplantation, Wissenschaftliche Tätigkeit: Etablierung von Immunassays zur individuellen Anwendung von immunmodulierenden Verfahren nach Herztransplantation, Wissenschaftliche Tätigkeit: Versorgung von Patienten mit terminaler Herzinsuffizienz, Wissenschaftliche Tätigkeit: Versorgung von Patienten mit Kunstherzsystemen, Wissenschaftliche Tätigkeit: Versorgung von Patienten nach Herztransplantation,	Vortrags-/Schulungstätigkeit Therakos mit persönlichem Bezug der Honorare (moderat), Enthaltung bei Abstimmungen von Empfehlungen bzgl. verschiedener Photophoresesysteme

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*inneninteressen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							Wissenschaftliche Tätigkeit: Versorgung von Patienten nach Lungentransplantation	
PD Dr. Booken, Nina	Nein	Kiowa Kirin, Novartis, Recordati Rare Disease	kiowa Kirin, Medkom, Takeda, FOMF - Forum Allgemeinmedizin, MedKompakt	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Mitglied der folgenden Gesellschaften DDG (German Dermatological Society) ADO (German Society of Dermatookologie) DKG (German Cancer Society) EORTC - Cutaneous Lymphoma Task Force ADH (German Society of dermatohistopathology) DGAKI (German Society of Allergology) APD (German Society of pediatric dermatology) , Wissenschaftliche Tätigkeit: Kutane T-Zell Lymphome, Wissenschaftliche Tätigkeit: Kutane T-Zell Lymphome Pruritus, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Mitveranstaltung von Symposien der Hautklinik Moderator dermatologisch-onkologisches Kolloquium	kein Thema (keine), keine
Budde, Inga	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Kein Thema. (keine), keine
Bähre, Claudia	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	kein Thema (keine), keine
PD Dr. Ditschkowski, Markus	Gutachterkommission für Arzthaftungsfragen der Ärztekammer Westfalen-	Novartis	Pfizer	Nein	Medac	Nein	Mitglied: Mitglied DRST und DAG-KBT, Wissenschaftliche Tätigkeit: Allogene Stammzelltransplantation, akute und chronische GvHD, Infektionen, myeloproliferative	Mitarbeit im Advisory Board von Novartis in Bezug auf REACH 2 und REACH 3 Studie (Ruxolitinib) mit persönlichem Bezug des Honorars. (moderat),

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*inneninteressen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
	Lippe, Gutachten Sozialgericht Hamburg						Neoplasien, Rezidivtherapie, Wissenschaftliche Tätigkeit: Planung, Durchführung und Nachbehandlung allogener stammzelltransplantierte Patienten, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Bildungsakademie der Universitätsmedizin Essen	Enthaltung bei Abstimmungen zu Ruxolitinib.
Dr. Eisert, Lisa	Nein	Novartis Pharma GmbH	PsoNet Berlin und Brandenburg e. V., SUN Pharma	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Mitglied in DGIM, BDG, DDG, Wissenschaftliche Tätigkeit: Allgemeine Dermatologie, Leitlinien, Wissenschaftliche Tätigkeit: Allgemeine Dermatologie	Kein Thema (keine), Keine.
Dr. Follmann, Markus	Reviewer diverse Journals Mitglied des Expertenpools des G-BA Innofonds	Nein	Vorträge zur Leitlinienmethodik AWMF, Studentenunterricht Masterstudiengang MSE Mainz	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin, GRADE, Guidelines International Network, Vice Chair ECIBC 8European Commission Initiative on Breast Cancer), Wissenschaftliche Tätigkeit: Methodik EbM und Leitlinien, LL-basierte Qualitätsindikatoren; QS Zyklus in der Onkologie, Wissenschaftliche Tätigkeit: keine klinische Tätigkeit, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Referent bei Leitlinienmethodik WS des OL und AWMF Leitlinienberaterseminaren, Persönliche Beziehung: nein	kein Thema (keine), keine
PD Dr. Herling, Marco	DKH, DFG, uvm	Stemline, Jazz	Nein	>120 Artikel	Nein	Nein	Nein	kein Thema (keine), keine
Prof. Dr. Hillen, Uwe	Berufsgenossenschaften/Gutachter	Sanofi, Takeda, Novartis	AbbVie, OmniaMed, Novartis,	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Deutsche Dermatologische Gesellschaft, Mitglied: Deutschen Gesellschaft	Kein Thema (keine). keine.

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*inneninteressen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
			MedCom, Almirall				für Allergie und Klinische Immunologie, Mitglied: Arbeitsgemeinschaft Berufs- und Umweltdermatologie, Mitglied: Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Histologie, Mitglied: Deutsche Gesellschaft für Dermatochirurgie, Mitglied: Deutsche Krebsgesellschaft, Mitglied: Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie, Wissenschaftliche Tätigkeit: Dermatoonkologie Dermatohistologie Allergologie/Urlikaria Hauterkrankungen bei immunsupprimierten Patienten, Wissenschaftliche Tätigkeit: Dermatoonkologie Dermatohistologie Allergologie/Urlikaria Dermatochirurgie	
PD Dr. Holtick, Udo	Amgen, BMS/Celgene, GSK, Janssen, Miltenyi, Novartis, Pfizer, Sanofi-Aventis, Takeda	Amgen, BMS/Celgene, GSK, Janssen, Miltenyi, Novartis, Pfizer, Sanofi-Aventis, Takeda	Amgen, BMS/Celgene, GSK, Janssen, Kite/Gilead, Miltenyi, Novartis, Pfizer, Sanofi-Aventis, Takeda	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Mitgliedschaften DGHO, DAG-HSZT, EBMT, Wissenschaftliche Tätigkeit: Allogene + autologe Stammzelltransplantation, zelluläre Therapien, ECP Transplantationsimmunologie, AML, Myelom, Wissenschaftliche Tätigkeit: Allogene+autologe Stammzelltransplantation, zelluläre Therapien, ECP, AML, Myelom	kein Thema (keine), keine
PD Dr. Hölig, Kristina	Nein	Nein	Sanofi-Aventis Deutschland GmbH,	Nein	Immatics US, BioNTech IMFS GmbH	Nein	Mitglied: DGTI Vorstandsmitglied (Beisitzer), Mitglied: BDT Vorstandsmitglied, Vorsitzende,	Vortrags-/Schulungstätigkeit Mallinckrodt (Hersteller von Therakos) mit persönlichem

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*inneninteressen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
			Haemonetics GmbH, Alexion Pharma GmbH, Mallinckrodt Pharmaceuticals				<p>Wissenschaftliche Tätigkeit: Buchkapitel: 5. Padmanabhan, Abutalib, Worel (eds) Best Practices of Apheresis in Hematopoietic Cell Transplantation (Series: Advances and Controversies in Hematopoietic Transplantation and Cellular Therapy) Chapter 13. Extracorporeal Photopheresis in Hematopoietic Cell Transplantation. Hölig K (corresponding author) and Greinix HT, Wissenschaftliche Tätigkeit: 1. Salvage Treatment with Plerixafor in poor mobilizing allogeneic stem cell donors: Results of a prospective Phase II-Trial Hölig K, Schmidt H, Hütter G, Kramer M, Teipel R,..., Bornhäuser M, Ehninger G, Schetelig J Bone Marrow Transplantation 2020, DOI 10.1038/s41409-020-01053-4</p> <p>, Wissenschaftliche Tätigkeit: 2. Transfusion Medicine Support for Patients after Allogeneic Stem Cell Transplantation Hölig K, Rosner A Transfusionsmedizin 2018;8: 78-86</p> <p>, Wissenschaftliche Tätigkeit: 1. Automated clinical grade</p>	Bezug der Honorare Konsequenzen (moderat), Enthaltung bei Abstimmungen von Empfehlungen bzgl. verschiedener Photopheresesysteme

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*inneninteressen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							<p>expansion of regulatory T cells in a fully closed system Marín Morales, J.M., Münch, N., Peter, K., Oelschlägel, U., Hölig, K. ...Bornhäuser, M., Fuchs, A. Frontiers in Immunology, 2019, 10(FEB), 38</p> <p>, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Leitung des Lehrgang für Facharztkandidaten der Transfusionsmedizin „Transfusionsmedizinisches Seminar“</p>	
PD Dr. Kaatz, Martin	Novartis Pharma GmbH , Roche Pharma AG , Leo Pharma , OnkoZert GmbH	Novartis Pharma GmbH , Roche Pharma AG , Pierre Fabre GmbH , Sanofi Aventis GmbH , Sun Pharma GmbH, Amgen GmbH	Sanofi Aventis GmbH Sun Pharma GmbH MSD Sharp Dohme Janssen Cilag FomF GmbH Agentur Herzberg DRK Krankenhaus Rabenstein , Leo Pharma MedKom Akademie LÄK Thüringen MDS Novartis RG Gesellschaft Agentur Herzberg , Leo Pharma	Nein	Nein	Nein	<p>Wissenschaftliche Tätigkeit: Dermatoonkologie, nicht-invasive Bildgebung, Allergologie, Psoriasis vulgaris, Neurodermitis, Wissenschaftliche Tätigkeit: Ambulante und stationäre Dermatologie in der Funktion des Chefarztes. Schwerpunkte Dermatoonkologie, Kollagenosen, Allergologie, Wundheilung, nicht-invasive Bildgebung. Praktische Durchführung der ECP am Haus</p>	kein Thema (keine), keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*inneninteressen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
			Forum für Medizinische Fortbildung, Universitätsklinik Halle					
Prof. Dr. Klemke, Claus-Detlev	Onkozeit GmbH, Verschiedene Berufsgenossenschaften, Ärztekammern	Kyowa Kirin, Recordati Rare Diseases, Kyowa Kirin	Roche Pharma AG, Kyowa Kirin, Stemline Therapeutic, Takeda	Nein	4SC, Cutaneous Lymphoma Task Force der EORTC, Universitätsmedizin Mannheim, Takeda, Universitätsmedizin Mannheim	Nein	Mitglied: Deutsche Dermatologische Gesellschaft, Wissenschaftliche Tätigkeit: Kutane Lymphome, Wissenschaftliche Tätigkeit: Kutane Lymphome, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Interdisziplinäres Symposium Kutane Lymphome	kein Thema (keine), keine
Prof. Dr. Kneidinger, Nikolaus	Nein	Boehringer Ingelheim, Daiichi-Sankyo, Zambon	MSD, Actelion	Nein	Nein	Nein	Mitglied: keine, Wissenschaftliche Tätigkeit: keine, Wissenschaftliche Tätigkeit: keine, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: keine, Persönliche Beziehung: keine	kein Thema (keine), keine
Prof. Dr. Kreuter, Alexander	Nein	MSD Sharp Dohme GmbH, Böhringer Ingelheim	Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie e.V., InfectoPharm, DERFO - Dermatologische Fortbildungsgesellschaft, MSD	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Deutsche AIDS Gesellschaft (DAIG), Deutsche Dermatologische Gesellschaft (DDG), European Academy of Dermatology (EADV), Deutsche Gesellschaft für Photodermatologie, Deutsche STD-Gesellschaft (DSTIG), Israelisch Deutsche Dermatologische Gesellschaft (IDDG), Wissenschaftliche Tätigkeit: Autoimmunerkrankungen der Haut, Photodermatologie, Virusinfektionen der Haut,	kein Thema (keine), keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*inneninteressen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							Dermato-Onkologie, Wissenschaftliche Tätigkeit: Allgemeine Dermatologie, Dermato-Onkologie, Autoimmunerkrankungen der Haut, Proktologie, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: keine, Persönliche Beziehung: keine	
Dr. Mahlberg, Rolf	Nein	Amgen, GSK, Celegne	BMS	Nein	Nein	Nein	Nein	kein Thema (keine), keine
Prof. Dr. Nicolay, Jan	Nein	Recordati	Almirall, Kyowa Kirin, Novartis, LaRoche Posay, UCB Pharma, Takeda, MedKom, CME Welt, MEDEA Consulting	Nein	Galderma, Miragen	Nein	Mitglied: DDG, ADF, ADO, EORTC, Wissenschaftliche Tätigkeit: Kutane Lymphome, Wissenschaftliche Tätigkeit: Allergologie, Allgemeine ambulante Dermatologie, Kutane Lymphome	kein Thema (keine), keine
Dr. Oevermann, Lena	Nein	Novartis, Bluebirdbio, GBT	Novartis, Bluebirdbio	Novartis	Nein	Nein	Mitglied: GPOH-Sichelzellkonsortium, Wissenschaftliche Tätigkeit: Begleitforschung allogene SZT, SZT Hämoglobinoaphthien, Wissenschaftliche Tätigkeit: Oberärztin pädiatrische SZT	kein Thema (keine), keine
Prof. Dr. Raap, Ulrike	Nein	Almirall, Abbvie	Novartis, Janssen, Bencard	Nein	Novartis, Janssen, leo, Boehringer	Nein	Mitglied: DDG, Mitglied: DGAKI, Wissenschaftliche Tätigkeit: Forschung zu entzündlichen Hauterkrankungen, Pruritus und Neuroimmunen Interaktionsmechanismen, Wissenschaftliche Tätigkeit: ECP, Konservative Dermatologie,	kein Thema (keine), keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*inneninteressen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							Dermatoonkologie, Allergologie, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Allergologie Kompakt, jährlicher Kongress zur Weiterbildung in der Allergologie	
Prof. Dr. Schlaak, Max	Pierre Fabre, Kyowa Kirin, Roche Pharma, Sanofi Aventis, Immunocore, Recordati, MSD, BMS	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: ADO, Mitglied: ESMO, Wissenschaftliche Tätigkeit: Dermato-Onkologie, Wissenschaftliche Tätigkeit: Dermato-Onkologie	kein Thema (keine), keine
Prof. Dr. Weichenthal, Michael	DMS	MSD	MSD	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie, Wissenschaftliche Tätigkeit: Deutsche Dermatologische Gesellschaft, Wissenschaftliche Tätigkeit: American Society of Clinical Oncology	kein Thema (keine), keine
PD Dr. Weishaupt, Carsten	Nein	Bristol-Myers-Squibb, Sanofi, Kyowa Kirin, Novartis, Pierre Fabre, Novartis, Roche Pharma, Pierre Fabre, Sanofi, Bristol-Myers-Squibb, Sanofi, Sun Pharma, Bristol-Myers-Squibb	Roche Pharma, Curevac, Roche Pharma, Bristol-Myers-Squibb, Roche Pharma, Bristol-Myers-Squibb, Kyowa Kirin, Bristol-Myers-Squibb, Sun Pharma	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Nationale Versorgungskonferenz Hautkrebs Sprecher für das Querschnittsthema Forschung und Innovation, Wissenschaftliche Tätigkeit: Melanom, Tumorbiologie, Wissenschaftliche Tätigkeit: Dermatoonkologie Photobiologie und -therapie inklusive Extrakorporale Photopherese	kein Thema (keine), keine
Prof. Dr. Wölßmann, Wilhelm	Nein	Takeda	Nein	Nein	Deutsche Kinderkrebsstiftung, Deutsche Kinderkrebsstiftung	Nein	Mitglied: Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie (GPOH), Wissenschaftliche Tätigkeit: Non-Hodgkin-Lymphome bei Kindern	kein Thema (keine), keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*inneninteressen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							und Jugendlichen, Wissenschaftliche Tätigkeit: Mini-ECP bei Kindern und Jugendlichen mit GvHD, Wissenschaftliche Tätigkeit: Oberarzt Kinderonkologie	
PD Dr. Ziemer, Mirjana	Nein	BMS, Novartis	Therakos	Nein	Nein	Nein	Wissenschaftliche Tätigkeit: Leitung Abteilung für Extrakorporale Photopherese an der Klinik	Vortrags-/Schulungstätigkeit Therakos mit persönlichem Bezug der Honorare (moderat), Enthaltung bei Abstimmungen von Empfehlungen bzgl. verschiedener Photopheresesysteme

Versionsnummer: 2.0

Erstveröffentlichung: 11/2011

Überarbeitung von: 01/2022

Nächste Überprüfung geplant: 01/2027

Die AWMF erfasst und publiziert die Leitlinien der Fachgesellschaften mit größtmöglicher Sorgfalt - dennoch kann die AWMF für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung übernehmen. **Insbesondere bei Dosierungsangaben sind stets die Angaben der Hersteller zu beachten!**

Autorisiert für elektronische Publikation: AWMF online